

Kein Tempel ist hier nicht in dem ich könnte hören/
In meiner sprachen zwar/diſſ dein Geburtsfest ehren/
An dem du worden biſt das was wir Menschen ſein/
Vnd bleibſt doch wahrer Gott; biſt Gott vnd Mensch allein.

Bist Gott vnd Mensch allein) Wieder
Arrium / deſſen läſterliche rede von vnſerem
Erlöſer bekant iſt : Erat tempus cum non
eſſet. Es war die zeit da er nicht war. Auch
wieder Samofatenum / welcher dem Sohne
die Göttliche Natur abſprach/ vnd das wort/
ſo im anfang war / für einen vergenglichen
ſchall vnd thon hielt.

So hab' ich auch biſſher nicht wenig abgenommen/
Bin einen groſſen theil von meinen krefftten kommen/
Durch krankheit welche mich noch jetzt nicht gänzlich leſt :
Was ſonſten mehr hier iſt/iſt grimmer Froſt vnd Peſt.
Doch richtet mich noch auff/ das auch ein gutt gedanken
Dich ohne red' erweicht ; das gar kein ziel/ kein ſchranken
Für deine Gottheit iſt ; du ſchleuſt dich nirgend ein/
Leſt dir ein reines Herz' an ſtatt der Kirchen ſein.
Drumb nim/ O Jeſu/ an/ nim an mit dem geſichte
Das Erd' vnd Meer erquicket/ mein niedriges getichte/
So dich/ O höchſter lobt/vnd einig auff dich ſieht;
Du haſt auch nicht verſchmeht der armen Hirten lied/
Im fall es ſchon nicht war mit worten außzerleſen.
Vnd wolte/ wolte Gott! ich were da geweſen/
Ihr Hirten/vnter euch/vnd hette dieſe Nacht
Daſelbſten auch wie ihr mit wachen zugebracht ;
Ich hette wol/wann ich das Kind geſehen liegen/
Ein grünes Lorberlaub geflochten vmb die wiegen ;

Well